

Ev. Kirchengemeinde Nachrodt-Obstfeld

Liebe Gemeindemitglieder,

wir erleben zurzeit eine Krise, die sich niemand hätte vorstellen können. Nach langen Jahren relativer Sicherheit und Planbarkeit merkt man, dass wir Menschen nicht alles in der Hand haben. Vor diesem Hintergrund ist es mir ein Anliegen allen Menschen, die im Gesundheitsdienst tätig sind oder an anderer Stelle Verantwortung tragen, zu danken und für sie zu beten.

In dieser schwierigen Zeit feiern wir Ostern.

Leider können wir uns am Karfreitag nicht in der Kirche zum Gottesdienst treffen, um des Todes Jesu zu gedenken. Auch an den Ostertagen können wir nicht gemeinsam Gottesdienst feiern. Um niemanden der Gefahr einer Infektion auszusetzen, werde ich in der Osternacht in unserer Kirche allein die Osterkerze als Hoffnungszeichen entzünden und dabei an Sie denken. Die Osterbotschaft, die Botschaft von der Auferstehung Jesu von den Toten, möchte ich Ihnen in diesem Jahr auf diesem Wege überbringen und Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen. Bleiben Sie auch in dieser belastenden Zeit voller Hoffnung und Zuversicht!

Neben manchen Einschränkungen im Alltag sehen wir auch Hoffnungszeichen: Es gibt viele ehrenamtliche Initiativen und Hilfsangebote für Menschen, die Unterstützung brauchen oder einfach nur Gemeinschaft vermissen. Auch unsere Kirchengemeinde möchte für Sie da sein. Auf unserer Homepage (www.ev-kirche-nachrodt.de) haben wir Angebote für Sie zusammengestellt, wie z. B. wöchentliche Hausgottesdienste, die Sie für eine Gottesdienstfeier am Sonntagmorgen zu Hause herunterladen können. Auch die Fernsehgottesdienste sind in diesem Jahr eine gute Möglichkeit Ostern zu feiern. Für die Ostertage verweisen wir auch auf die Internetseite des Evangelischen Kirchenkreises Iserlohn. Es ist geplant, dort einen Ostergottesdienst für den ganzen Kirchenkreis anzubieten. (<http://kirche-iserlohn.de>)

Als ganz praktisches Hilfsangebot haben wir einen Einkaufsdienst eingerichtet und bitten Sie herzlich, dieses Angebot zu nutzen, um unnötige Kontakte möglichst zu vermeiden.

Für alle Fragen oder Anregungen können Sie mich erreichen unter:

w.kube@ev-kirche-nachrodt.de

Tel.: 02352-2689536 oder Mobil: 0157-30972961

Ich wünsche Ihnen in dieser Zeit vor allem Gesundheit und Gottvertrauen. In der Auferstehung zeigt sich Gottes Barmherzigkeit, mit der er seine Hände auch über uns hält!

Mit herzlichen Grüßen

Wolfgang Kube

(Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Nachrodt-Obstfeld)

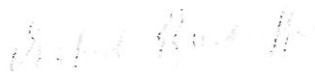
Bibeltext: Johannes 11, 25 + 26

Jesus spricht:

*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleicht stirbe.
Und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.*

Die Osterbotschaft möchte ich Ihnen mit den Worten Dietrich Bonhoeffers verdeutlichen, der sich in schwierigster Zeit der Liebe und Barmherzigkeit Gottes gewiss war:

Nicht um einen Kampf von Dunkel und Licht, der schließlich doch dem Licht den Sieg bringen muss, weil das Dunkel ja eigentlich ein Nichts ist, weil der Tod ja schon Leben ist, nicht um einen Kampf von Winter und Frühling, von Eis und Sonne handelt es sich Ostern, sondern um den Kampf der schuldigen Menschheit gegen die göttliche Liebe, besser: der göttlichen Liebe gegen die schuldige Menschheit; einen Kampf, in dem Gott zu unterliegen scheint am Karfreitag und in dem er grade, indem er unterliegt, – siegt – an Ostern. ... Der Karfreitag ist nicht das Dunkel das dem Licht unbedingt weichen muss ... es ist der Tag an dem der menschengewordene Gott, die persongewordene Liebe, umgebracht wird von den Menschen, die zu Göttern werden wollen. ... Und hier kann nur eines helfen, die Machttat Gottes aus seiner Ewigkeit heraus unter der Menschheit. Nicht ein immanentes das heißt innerweltliches, sondern ein transzendentes das heißt überweltliches Geschehen ist Ostern, ein Eingriff Gottes aus der Ewigkeit, kraft dessen er sich zu seinem Heiligen bekennt, ihn vom Tode auferweckt. Nicht von Un(er)sterblichkeit ist Ostern die Rede, sondern von Auferstehung, Auferstehung vom Tode, der wirklich ein Tod ist mit allen Schrecken und Furchtbarkeiten, ein Tod des Körpers und der Seele, des ganzen Menschen, kraft Gottes Machttat. Das ist Osterbotschaft.



Quelle:

Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 463 f